



Die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen des Landes Schleswig – Holstein

Die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen
des Landes Schleswig-Holstein, Preußerstraße 1-9, 24105 Kiel

Hier: Tomasz Gorski ; Landesschülersprecher

31. Januar 2010

Schriftliche Anhörung der Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen des Landes Schleswig-Holstein

Sehr geehrte Mitglieder des Bildungsausschusses des Schleswig-Holsteinischen
Landtages der 17. Legislaturperiode,

auf Ihre Bitte hin, nimmt die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen des
Landes Schleswig-Holstein hiermit zu den drei von Ihnen behandelten Anträgen, Stellung.
Dabei handelt es sich um die Drucksachen 17/28 und 17/54 sowie den Umdruck 17/90.

Mit freundlichen Grüßen

Tomasz Gorski
Landesschülersprecher BS SH

Bürozeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 15.00 Uhr

Preußerstraße 1-9
24105 Kiel
Fon: (0431) 57 86 96
Fax: (0431) 57 86 98
Email: info@schuelervertretung.de
Web-Page: <http://www.lsv-bs.de>
<http://www.nutze-dein-recht.de>



Die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen des Landes Schleswig – Holstein

Die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen
des Landes Schleswig-Holstein, Preußerstraße 1-9, 24105 Kiel

Stellung zum Antrag: „Mitbestimmung von Studierenden und SchülerInnen“ Drucksache 17/28

Die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen des Landes Schleswig-Holstein unterstützt den Antrag.

Zu Punkt 1: Die Partizipation von Schülerinnen und Schülern ist ein sehr wichtiger Teil einer demokratischen Gesellschaft. Die Wünsche und Sorgen von jungen Menschen müssen beachtet werden. Es muss zu einem Dialog auf Augenhöhe zwischen der Jugend im Land und den Verantwortlichen der Politik kommen. Wer soll über die momentane Bildungssituation im Land besser Bescheid wissen als diejenigen, die jeden Tag mit dieser konfrontiert werden? Man sollte die Möglichkeiten nutzen, um zusammen den besten Ausweg aus der Bildungsproblematik zu finden.

Mehr Partizipation von Schülerinnen und Schülern an Schulen ist unabdingbar. Wir vertreten die Ansicht, dass Schülerinnen und Schüler nur dann zu verantwortungsvollen Bürgerinnen und Bürgern werden können, wenn sie bereits früh in Entscheidungen miteinbezogen werden und diese mit Verantwortung übernehmen.

Zu Punkt 2: Wie schon bei „Punkt 1“ beschrieben, sollten man die Möglichkeit nutzen zusammen mit den Erfahrungen der Schülerinnen und Schülern sowie dem Wissen der Politikerinnen und Politiker Lösungen zu finden. Es ist nicht verwunderlich, dass immer mehr Jugendliche angeben, sie seien an politischen Vorgängen nicht interessiert, wenn sie kein Gehör in der Politik finden. Seit Jahren gehen Jugendliche auf die Straßen und demonstrieren

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 15.00 Uhr	Preußerstraße 1-9 24105 Kiel Fon: (0431) 57 86 96 Fax: (0431) 57 86 98 Email: info@schuelervertretung.de Web-Page: http://www.lsv-bs.de http://www.nutze-dein-recht.de
---	--



Die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen des Landes Schleswig – Holstein

Die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen
des Landes Schleswig-Holstein, Preußerstraße 1-9, 24105 Kiel

für eine bessere Bildungslandschaft, doch ihre Bemühungen werden nicht wahrgenommen.

Die festen Sitze der Landesschülervertretungen im Landesschulbeirat sind ein Schritt in die richtige Richtung.

Zu Punkt 3: Auch bei den Lerninhalten ist eine stärkere Zusammenarbeit aller Beteiligten des Schulalltages wünschenswert. Die Wünsche und Vorstellungen der Lernenden sollten berücksichtigt werden. Weitere Reformen, z.B. des Zentralabiturs, wären dabei notwendig.

Jedoch sollte vor allem die Frage nach dem Lernweg gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern entscheiden werden.

Zu Punkt 4: Das ehrenamtliche Engagement innerhalb und außerhalb der Bildungsinstitutionen ist in letzter Zeit deutlich zurückgegangen. Neben der steigenden „Politikverdrossenheit“, wie in Punkt 2 bereits beschrieben, geben wir dem Antrag recht, dass „der steigende Prüfungs- und Lernstress“ maßgeblich dazu beiträgt.

Eine Anerkennung der Schülerinnen und Schüler, die sich trotzdem für Mitmenschen engagieren, sind dafür durch die Bildungseinrichtungen sowie durch „die Politik“ und die Gesellschaft stärker zu würdigen.

Eine ausreichende finanzielle Unterstützung der Schülervertretungen ist oftmals nicht gegeben. Ein gesetzlicher Mindestbetrag auf Schul-, Kreis- und Landesebene wäre wünschenswert.

Bürozeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 15.00 Uhr

Preußerstraße 1-9
24105 Kiel
Fon: (0431) 57 86 96
Fax: (0431) 57 86 98
Email: info@schuelervertretung.de
Web-Page: <http://www.lsv-bs.de>
<http://www.nutze-dein-recht.de>



Die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen des Landes Schleswig – Holstein

Die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen
des Landes Schleswig-Holstein, Preußerstraße 1-9, 24105 Kiel

Stellung zum Antrag: „**Mitbestimmung der SchülerInnen und Studierenden – Unterstützung der Forderungen des Bildungsstreiks**“ *Drucksache 17/54*

Die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen des Landes Schleswig – Holstein unterstützt den Antrag.

Zu Punkt 1: Ergänzend zu der Stellungnahme zum oberen Antrag, unterstützen wir die Forderung nach kleineren Klassen. Eine individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler in Klassen mit bis zu 30 Personen ist nicht möglich. Eine individuelle Förderung ist für eine gute Bildung unabdingbar.

Zu Punkt 2: Siehe Punkt zwei zur Drucksache 17/28

Zu Punkt 3: Siehe Punkt drei zur Drucksache 17/28

Zu Punkt 4: Dazu nehmen wir als Landesschülervertretung keine Stellung.

Zu Punkt 5: Diesen Punkt unterstützen wir im vollen Umfang. Unabhängig von den

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 15.00 Uhr	Preußerstraße 1-9 24105 Kiel Fon: (0431) 57 86 96 Fax: (0431) 57 86 98 Email: info@schuelervertretung.de Web-Page: http://www.lsv-bs.de http://www.nutze-dein-recht.de
---	--



Die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen des Landes Schleswig – Holstein

Die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen
des Landes Schleswig-Holstein, Preußerstraße 1-9, 24105 Kiel

Inhalten der Demonstrationen, dürfen Schülerinnen und Schüler die ihren demokratischen Rechten nachgehen, in keiner Weise negative Konsequenzen zu befürchten haben.

Stellungnahme zum Umdruck 17/90

- Zur Frage A 1: Die im Schulgesetz festgeschriebenen Rechte der Schülervertretungen sind sicherlich noch ausbaufähig. Allerdings sind diese nicht das hauptsächliche Problem. Die größte Problematik ist, wie bereits beschrieben, die fehlende Akzeptanz der örtlichen Schülervertretungen sowie auch der Kreis- und Landesschülervertretungen.
- Zur Frage A 2: Das Schulgesetz wurde ohne Rücksicht auf die Sorgen der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der Lehrerinnen und Lehrer entworfen und in Kraft gesetzt. So sind die Auswirkungen dessen heute deutlich spürbar und es gibt viele zu überarbeitende Punkte.
- Es sollte eine Schullandschaft für alle Schülerinnen und Schüler geben. Eine Schule in der alle individuell gefördert werden, um so den höchstmöglichen Bildungsabschluss erlangen zu können. Diese Forderung ist mit dem heutigen Schulgesetz weiter verbaut worden. So ist es z.B. für Schülerinnen und Schüler mit Realschulabschluss, durch das neue SchulG, leider noch schwerer geworden, die allgemeine Hochschulreife auf dem zweiten Bildungsweg über ein berufliches Gymnasium zu erlangen.
- Zur Frage A 3: Ein Austausch der Meinungen mit dem Ministerium für Bildung und

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 15.00 Uhr	Preußerstraße 1-9 24105 Kiel Fon: (0431) 57 86 96 Fax: (0431) 57 86 98 Email: info@schuelervertretung.de Web-Page: http://www.lsv-bs.de http://www.nutze-dein-recht.de
---	--



Die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen des Landes Schleswig – Holstein

Die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen
des Landes Schleswig-Holstein, Preußerstraße 1-9, 24105 Kiel

Kultur besteht kaum. Das Ministerium hat leider kein erkennbares Interesse an einer gemeinsamen Arbeit in der Bildungslandschaft. Gespräche der Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen des Landes Schleswig-Holstein und dem MBK gab es, außer durch die Teilnahme der LSV BS am Landesschulbeirat, seit geraumer Zeit nicht mehr.

Wir sehen uns nicht als eine Institution, die nur ihr Contra geben möchte. Wir wünschen uns eine Zusammenarbeit mit dem MBK um gemeinsam mit den verschiedenen Erfahrungen an den bestehenden Problemen im Bildungssektor zu arbeiten.

Zur Frage A 4: Die Arbeit, vor allem für die Landesschülervertretungen, sind durch die finanziellen Umstände leider zu oft behindert. So können wir immer öfter nicht an Terminen teilnehmen, da der Etat nicht ausreicht. Das ist vor allem schade, da wir uns einen stärkeren Austausch mit den Schülerinnen und Schülern im Land wünschen würden. Aber leider können wir nicht bzw. nur sehr bedingt zu denen hinkommen.

Bürozeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 15.00 Uhr

Preußerstraße 1-9
24105 Kiel
Fon: (0431) 57 86 96
Fax: (0431) 57 86 98
Email: info@schuelervertretung.de
Web-Page: <http://www.lsv-bs.de>
<http://www.nutze-dein-recht.de>